

Heimatspiegel



Verbandsgemeinde

Wethautal

mit Sitz in der Stadt Osterfeld



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal

Jahrgang 14 · Nummer 2 · **Donnerstag, den 2. Februar 2023**

In dieser Ausgabe:

- | | |
|--|---------|
| 1. Übungen der Bundeswehr im BLK | Seite 2 |
| 2. Vorsorgevollmacht oder rechtliche Betreuung | Seite 3 |
| 3. Rückblick auf das Storchenjahr in Punkewitz | Seite 6 |

Osterfelder Bürgerempfang, eine Tradition und zugleich ein Signal an die Politik und das Land

Etwa 130 Vertreter aus Politik, Wirtschaft, der Verwaltung und Vertreter aus Vereinen und Bürger der Stadt waren der Einladung zum Bürgerempfang, früher Neujahresempfang des Bürgermeisters, ins Atrium Hotel gefolgt. Unter ihnen der Landtagsabgeordnete Rüdiger Erben.

Eine langjährige Tradition bei der man mit Köstlichkeiten aus der Hotelküche und einem Glas Wein miteinander ins Gespräch kommen kann.

Mit einem Zitat von Theodor Fontane (1818 – 1889) „Ein neues Buch, ein neues Jahr. Was werden die Tage bringen? Wird's werden, wie's immer war halb scheitern, halb gelingen?“ lenkte Bürgermeister Hans Peter Binder die Aufmerksamkeit auf Erreichtes und zugleich auf noch Bevorstehendes. Neben zahlreichen größeren Baumaßnahmen in der Kernstadt wie im Bereich des Marktes, dem Kirchberg, Schlossberg und Naumburger Straße die in Gemeinschaftsbaumaßnahmen erfolgten und in Ortsteilen, wie z. B. die Fortsetzung der Straßenreparatur in Weickelsdorf, stehen künftig die Fortsetzung begonnener Vorhaben an. Hier u. a. der Straßen- und Gehwegbau in den Ortsteilen Goldschau und Waldau. Für weitere Vorhaben wären zusätzlich Fördermittel des Landes von Nöten, so der Bürgermeister.

Auch das wieder „erwachte“ Vereinsleben nach der Corona-Zeit fand seine Würdigung. Nicht nur in der Kernstadt wie das Stadtfest und das Neptunfest im Sommerbad waren die Zugpferde für eine Bereicherung des kulturellen Lebens, auch die Rodaer Bogenschützen oder das Kleinhelmsdorfer Parkfest zog hunderte Interessierende in die Dörfer.

Hans Peter Binder, der für eine Wiederwahl als Bürgermeister im März dieses Jahres seinen Hut in den Ring warf, kritisierte gegenüber der Landesregierung die finanzielle Ausstattung der Gemeinden und hier auch der Stadt Osterfeld. Die Umlage für die Verbandsgemeinde und die Kreisumlage wird auch im Jahr 2023 weiter ansteigen. Bedingt durch Zuweisungen des Landes im Rahmen des Gesetzes über den Finanzausgleich bleiben die Kommunen ein Sorgenkind, betont der Bürgermeister und wendet sich an den Landtagsabgeordneten Rüdiger Erben, der hierfür auch einen dringenden Reformbedarf sieht.

*Text: W. B.,
Foto: F. Ellmrich*



Die nächste Ausgabe
erscheint am:

Donnerstag, dem 16. Februar 2023

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge:

Montag, der 6. Februar 2023

NICHTAMTLICHER TEIL**Mitteilungen aus der Verwaltung****Grünschnittarbeiten
entlang der Grundstücksgrenzen**

Die Verbandsgemeinde Wethautal weist darauf hin, dass Grundstückseigentümer in der Pflicht sind, rechtzeitig Grünschnittarbeiten an Bäumen und Hecken entlang der Grundstücksgrenzen zu erledigen. Ein Verschnitt von Bäumen, Hecken, lebenden Zäunen u. a. Gehölzen ist oftmals notwendig, um unzulässige Behinderungen im öffentlichen Verkehrsraum zu vermeiden und die Sicherheit des Straßenverkehrs zu gewährleisten.

Nach dem Bundesnaturschutzgesetz ist ein Rückschnitt bis zum **28. Februar** möglich.

Schonende Form- und Pflegeschnitte des einjährigen Zuwachses sind aber ganzjährig zulässig.

Bei Rundgängen durch das Ordnungsamt der Verbandsgemeinde Wethautal wurde festgestellt, dass mancherorts die Äste von Bäumen so weit in den Straßenraum hineinreichen, dass das erforderliche Lichtprofil weit unterschritten wird. Dies hat zur Folge, dass Fahrzeuge in die Fahrbahnmitte ausweichen müssen oder Straßenbeschilderungen nicht mehr oder nur noch teilweise erkennbar sind.

Probleme können hier ebenfalls für größere Fahrzeuge wie die öffentliche Müllabfuhr entstehen. Manche Hecken sind so nah an der Grundstücksgrenze gepflanzt, dass nur wenige Zentimeter Austrieb genügen, um die Nutzung der Straße zu beeinträchtigen oder die Sicht im Kreuzungsbereich zu erschweren. Dieser Überwuchs führt zudem zur Verletzungsgefahr für Personen, die die Gehwege benutzen. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass das Unterlassen des Verschnitts die Einleitung eines kostenpflichtigen Ordnungswidrigkeitsverfahren zur Folge hat.

Für Fragen steht Ihnen das Ordnungsamt der Verbandsgemeinde Wethautal zur Verfügung. Es ist telefonisch unter 034422 41411, 034422 41420 und per E-Mail unter ordnungsamt@vgem-wethautal.de zu erreichen.

Übungen der Bundeswehr

Einheiten der Bundeswehr sind im Burgenlandkreis unterwegs. Es findet jeweils vom **13.02.2023 08.00 bis 14.02.2023 16.00 Uhr** und vom **20.02.2023 08.00 Uhr bis 21.02.2023 16.00 Uhr** eine Marschübung von Gera nach Weißenfels statt, die auch durch die Verbandsgemeinde Wethautal führt. Es handelt sich hierbei um eine Durchschlageübung mit Kleinfahrzeugen im Gelände, die auch zu Nachtzeiten stattfinden wird. Die Gesamtstärke der Truppe ist mit je 20 Soldaten angemeldet.

Übungsschäden, die durch die Bundeswehr verursacht wurden, sind beim zuständigen Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr Kompetenzzentrum Baumanagement Strausberg einzureichen. Antragsformulare hierfür sind bei der Verbandsgemeinde Wethautal erhältlich. Ansprechpartner bei der Bundeswehr:

Landeskommando Sachsen-Anhalt
Am Buckauer Tor 1-2 | 39104 Magdeburg
Tel.: 0391 664 662 330
lkdstlagezentrum@bundeswehr.org

Ansprechpartner in der Verbandsgemeinde Wethautal:
Ordnungsamt

Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld
Besucheranschrift:
Naumburger Str. 33, 06667 Stößen
Tel.: 034422 41420
ordnungsamt@vgem-wethautal.de

**Sprechzeiten der Verbandsgemeinde
Wethautal ab dem 1. Februar 2023**

Ab dem **1. Februar 2023** gelten in der Verbandsgemeinde Wethautal die folgenden Sprechzeiten:

Fachämter**(Hauptamt, Kämmerei, Kasse, Ordnungsamt, Bauamt):**

Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Bürgerbüro Stößen:

Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bürgerbüro Osterfeld:

Donnerstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Bürgerbüro Mertendorf (ab dem 01.03.2023):

jeden 1. Samstag im Monat: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, wird weiterhin empfohlen, Termine vorab telefonisch oder per E-Mail zu vereinbaren.

Über die Internetseite der Verbandsgemeinde Wethautal www.vgem-wethautal.de können Sie Termine für die Bürgerbüros auch online buchen.

Kontaktdaten für Terminvereinbarungen:

Amt	Telefonnummer	E-Mail-Adresse
Bürgerbüro	034422 414-70	buergerbuero@vgem-wethautal.de
Ordnungsamt	034422 414-11	ordnungsamt@vgem-wethautal.de
Gewerbeamt	034422 414-21	gewerbeamt@vgem-wethautal.de
Straßenverkehr	034422 414-47	strassenverkehrsamt@vgem-wethautal.de
Standesamt	034422 414-41	standesamt@vgem-wethautal.de
Friedhofsverwaltung	034422 414-41	friedhofsverwaltung@vgem-wethautal.de
Kämmerei	034422 414-26	finanzverwaltung@vgem-wethautal.de
Kasse	034422 414-27	kasse@vgem-wethautal.de
Steueramt	034422 414-22	steueramt@vgem-wethautal.de
Liegenschaften	034422 414-50	liegenschaftsamt@vgem-wethautal.de
Bauamt	034422 414-53	bauamt@vgem-wethautal.de
Kitas, Horte, Schulen	034422 414-18	soziales@vgem-wethautal.de
Personalamt	034422 414-17	personal@vgem-wethautal.de
Sitzungsdienst	034422 414-28	kommunales@vgem-wethautal.de
Bürgermeisterin	034422 414-10	info@vgem-wethautal.de

gez. Kerstin Beckmann
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Stellenausschreibung

Schulhausmeister Grundschule Osterfeld

An der Grundschule Osterfeld ist ab dem **01.06.2023** eine Stelle als

Schulhausmeister/in (m/w/d)

zu besetzen.

Folgende Objekte sind von Ihnen zu betreuen:

- Grundschule Osterfeld,
- Turnhalle der Grundschule Osterfeld,
- Hort Osterfeld,
- teilweise Zusammenarbeit mit dem Hausmeister bzw. Vertretung des Hausmeisters der Kindertagesstätten.

Der Aufgabenbereich umfasst folgende Schwerpunkte:

- Bedienung und Kontrolle der technischen Anlagen (Heizungsanlage, Sanitäreinrichtungen, Schließsysteme, Brandmeldeanlage etc.),
- Durchführung von Reparaturarbeiten,
- Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten,
- Schaffung von Ordnung und Sauberkeit am Objekt und den Außenanlagen (u.a. Müllentsorgung, Arbeiten im grünen Bereich, Verschnitt von Sträuchern und Gehölzen, Reinigung der Verkehrsflächen, Winterdienst)
- Überwachung der Gebäudereinigung,
- Milchausgabe,
- Unterstützung beim Herrichten von Räumen für Veranstaltungen,
- regelmäßige Kontrollgänge (Sanitärräume, Fenster, Türen, Sport- und Spielgeräte)
- Montage und Reparatur sowie Umsetzung von Möbeln und Unterrichtsmedien,
- weitere Aufgaben nach Bedarf und Notwendigkeit.

An die Bewerber werden folgende Anforderungen gestellt:

- abgeschlossene 3-jährige Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf (vorzugsweise im Bereich Heizungs-, Elektro-, Sanitärtechnik, Bauberufe, Holzverarbeitung und entsprechende Berufserfahrung),
- Belastbarkeit, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, freundliches und verbindliches Auftreten, Zuverlässigkeit,
- Bereitschaft zu Frühdiensten und zur Arbeit außerhalb der regulären Dienstzeiten (insbesondere Winterdienst und Veranstaltungen),
- Bereitschaft zur Fort-/Weiterbildung,
- Führerschein Klasse B,
- keine körperlichen Einschränkungen hinsichtlich der auszuführenden Tätigkeiten.

Es wäre wünschenswert, wenn der zukünftige Stelleninhaber seinen Wohnsitz in der Verbandsgemeinde Wethautal hat oder nimmt sowie Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr ist bzw. die Bereitschaft erklärt, in eine Freiwillige Feuerwehr einzutreten.

Wir bieten:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit,
- eine Vollbeschäftigung (39 Wochenstunden),
- Entgelt nach TVöD-VKA (Entgeltgruppe 5),
- Jahressonderzahlung,
- 30 Tage Urlaub/Kalenderjahr,
- betriebliche Altersversorgung,
- leistungsorientiertes Entgelt,
- weitere tarifliche Leistungen nach TVöD.

Schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher fachlicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern ein entsprechender Nachweis beigelegt ist.

Bei Interesse senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, berufliche Abschlusszeugnisse, Nachweise, Referenzen, Beurteilungen, Zeugnisse) bis zum **28. Februar 2023** an die **Verbandsgemeinde Wethautal, Personalamt, Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld**. Bitte geben Sie das Kennwort **Schulhausmeister** an.

Die Unterlagen können ohne Bewerbungsmappe eingereicht werden (Bewerbungsmappen werden nicht zurückgereicht). Durch die Bewerbung entstehende Kosten (Bewerbungskosten, Reisekosten) werden nicht erstattet.

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Personalauswahlverfahren gemäß Artikel 13 der Datenschutzgrundverordnung zu.

Für Auskünfte und Rückfragen steht Ihnen die Personalverwaltung, Frau Hüttig (Tel. 034422 414-12) zur Verfügung.

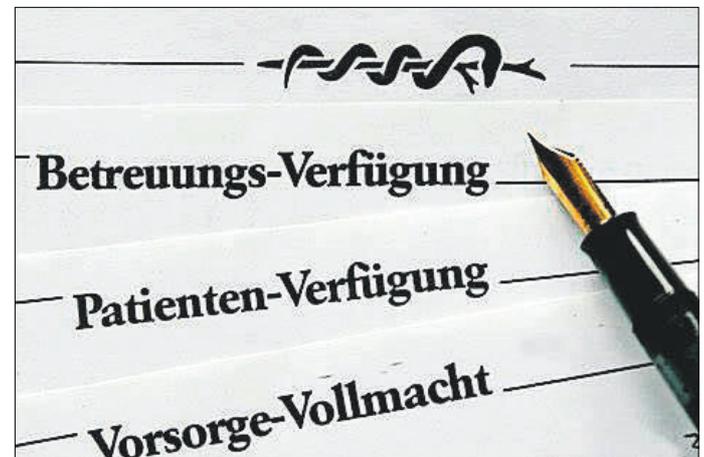
gez. Kerstin Beckmann

Verbandsgemeindebürgermeisterin

Aus dem Senioren- und Behindertenbeirat

Vorsorgevollmacht für Senioren nicht nur interessant, sondern auch notwendig

Ich werde von meiner Familie umsorgt, wieso sollte ich noch jemanden bevollmächtigen, eine Frage die man vieler Orts zu dem Thema Vorsorge erhält. Hinzu kommt, dass vorsorgen in Familien Jahrhunderte zurück reicht. In einem Chronikeintrag von 1816 war nachzulesen, dass neben dem Erbe von Haus, Hof, Stall und Garten, die Versorgung einer bestimmten Person mit Nahrungsmitteln geregelt wurde. Der Vertrag wurde amtlich unterschrieben.



Nun leben wir im 21. Jahrhundert in einer Welt, in Regionen, indem ein solches Familiengefüge nicht mehr vorstellbar ist. Die Kinder gehen aus dem Haus und die Enkel sind ebenso weit weg. Wer ist im Krankheitsfall für mich da, wem kann ich vertrauen?

Hinweise für solche Fälle erhält man über öffentliche Medien oder in Buchhandlungen in Form von Vorsorgedokumenten. Doch es ging auch anders, denn Wolfgang Börner, seit vielen Jahren als vom Amtsgericht, Betreuungsgericht, bestellter Betreuer erläuterte kürzlich den Kleinhelmsdorfer Senioren aktuelles zu der Vorsorge, bzw. zum Betreuungsrecht. Anschaulich mit Beispieltafeln und mit eigenen Erfahrungen wurden Beispiele vorgetragen, die den einen oder anderen sicherlich zum Nachdenken veranlassen, bereits getroffene Vorsorgeeregungen nochmals zu überdenken. Neu auch die Regelung im Betreuungsgesetz ab dem 01.01.2023, das gesetzliche Vertretungsrecht für Ehegatten und Lebenspartner. Bisher bezog sich die Vertretung nur bei ausdrücklicher Gesundheitsvorsorge.

M. M.

Die Feuerwehren informieren

Bereits jetzt vormerken!



Das wird ein Fest! 170 Jahre Freiwillige Feuerwehr Utenbach!

Vom 10. bis 11. Juni 2023 feiert die Freiwillige Feuerwehr Utenbach 170 Jahre Löschwesen. Vom Rahmenprogramm mit Vorführungen der Feuerwehr, bis hin zu tollen „Leckerein“ über Spiele für Groß und Klein und sehr guter Musik, sowie einen Frührschoppen von welchen man noch später reden wird, wird von allem und für jedermann etwas dabei sein!
Wer's verpennt ... der weiß nicht wofür die Utenbacher Wehr brennt ...
Also jetzt schon vormerken und diese 2 tollen Tage auf keinen Fall verpassen!

Mitteilungen aus den Gemeinden

Stadt Osterfeld

Knutfest in Weickelsdorf



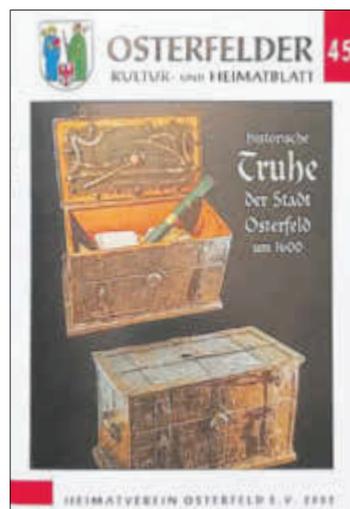
Am Samstag, dem 14.01.23 wurden in Weickelsdorf und Roda wie in den vergangenen Jahren auch die Weihnachtsbäume eingesammelt. Diesmal jedoch neu wurden die Bäume noch am selben Abend auf der Feuerwehr gemeinsam mit den Einwohner/innen bei Roster und Glühwein verbrannt.

Vielen Dank an alle Einwohner/innen, die trotz des schlechten Wetter mit uns den Abend verbracht haben und für einen erfolgreichen und gemütlichen Tag gesorgt haben.

Eure FFW Weickelsdorf/Sportverein Rot /Weiß

45. Osterfelder Kultur- und Heimatblatt erschienen

Aus dem Vereinsleben



Liebe Leser, liebe Heimatfreunde, vor 45 Jahren begannen die Vorbereitungen für das aller 25 Jahre stattfindende große Heimatfest in Osterfeld. Ich war gerade mit dem Studium fertig, kam aus Leipzig in meine Heimatstadt zurück und wurde Vorsitzender der Kulturbund-Ortsgruppe (Vorgängerorganisation des heutigen Heimatvereins). Die Erarbeitung einer Broschüre für das anstehende Heimatfest 1979 wurde vom Stadtrat an uns Heimatfreunde übertragen. Der Vorschlag,

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Ehrenmitglied

Manfred Erfurth

verstorben ist.

Wir nehmen Abschied von einem aufrichtigen und hilfsbereiten Kameraden.

Wir werden ihn stets in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten.

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden des Feuerwehrbereichs IV (Stößen, Gieckau, Pretzsch) der Feuerwehr Wethautal.

Verbandsgemeindewehrleiter
Marko Slamka

Verbandsgemeindebürgermeisterin
Kerstin Beckmann

Wethautal im Januar 2023



kein einmaliges Heft zu schaffen, sondern mit einer fortlaufenden Jahresschrift zu beginnen, fand damals Zustimmung. Eine Arbeitsgruppe Heimatgeschichte entstand. Durch die noch nicht abgeschlossenen Sanierungsarbeiten im Stadtkern wurde das große Heimatfest kurzer Hand um ein Jahr auf Pfingsten 1980 verschoben. Und so erschien 1980 auch die Nummer 1 der „Osterfelder Kultur- und Heimatblätter“. Der Inhalt gliederte sich in verschiedene Rubriken wie „Ur- und Frühgeschichte“, „Aus Osterfelds Geschichte“, „Natur und Umwelt“, „Aus dem Vereinsleben“, „Betriebe und Produkte“, oder „Wir und die Kunst“.

Neben den Heimatheften 1–45 publizierte der Verein 1989 (DDR-Zeit) auch eine kleine 80-seitige Stadtchronik im A5-Format auf relativ schlechtem Papier. 1998 erschien der 104-seitige Bildband „Osterfeld – Ein fotografischer Streifzug durch 100 Jahre“ und 2004 eine 112-seitige reichbebilderte Chronik zum großen Heimatfest.

Insgesamt liegen mit den 45 Heimatblättern und 3 zusätzlichen Publikationen über 2000 Seiten gedruckte Heimatgeschichte vor. In den Jahren 2001, 2002 und 2016 erschienen zwei Ausgaben, sonst jährlich eine. Mit den Jahren hat sich das äußere Gesicht der „Osterfelder Kultur- und Heimatblätter“ natürlich gewandelt.

Zu DDR-Zeiten war es schwer, hochwertiges Druckpapier genehmigt zu bekommen. Die Fotos waren in schwarz-weiß und hatten ein grobes 56 er Raster. Der Anteil der Bilder betrug in den Anfangsjahren weniger als 10 Prozent. Heute liegt der Anteil des Platzes, den die Bilder beanspruchen, bei fast 50 Prozent. Auch die Papierqualität ist seit der Wende 1989/90 eine viel bessere. Die technischen Entwicklungen im Druckwesen sind in der Bildwiedergabe deutlich erkennbar. 1980 druckte der Fachbuchdruck Naumburg, Betriebsteil Zeitz, im Auftrag des damaligen Kulturbundes, Ortsgruppe Osterfeld (heute Heimatverein Osterfeld e. V.) die erste Ausgabe des Osterfelder Heimatblattes. Die Fertigung war etwas mühsamer im Vergleich zur heutigen Zeit. Der Grundtext wurde in einer bestimmten Schriftart, Schriftgröße und Satzbreite aus Bleigusszeilen, die der Maschinensetzer auf einer Setzmaschine absetzte, gefertigt. Anschließend wurden die Bleigusszeilen vom Schriftsetzer bearbeitet, das heißt umbrochen. Überschriften und Absätze, die besonders hervorgehoben werden sollten, wurden mit einer Auszeichnungsschrift in beweglichen Lettern und mit Hilfe des Winkelhakens abgesetzt. Bilder mussten vorab in der Lithographie bzw. Stereotypie gefertigt und auf Druckplatten aufgeklotzt

werden, die der Schriftsetzer in das Layout einarbeitete. Es war körperlich eine schwere Arbeit, da die einzelnen Seiten hin- und hergetragen werden mussten.

War der Umbruch fertig, wurde Korrektur im Haus und vom Kunden gelesen. Nach Korrekturabstimmung und Bearbeitung der einzelnen Seiten war die Arbeit des Buchdruckers gefragt. Er musste die Seiten in der Druckmaschine als einzelne Bogen-druckform ausschließen, einen Standbogen zeichnen, sodass die Vorder- und Rückseiten (Schön- und Widerdruck) deckungsgleich sind. Bei vierfarbigem Druck mussten die Druckformen 4-mal in der Druckmaschine eingerichtet werden und die einzelnen Bögen liefen 4-mal durch die Maschine. Waren alle Druckbögen bedruckt, konnten diese beschnitten und in der Buchbinderei gefalzt und auf einem Sammelhefter zu einer Rückstichbroschüre zusammengetragen werden.

Zum Schluss wurden die einzelnen Hefte an einem Dreischneider beschnitten und handlich verpackt. Betrug die Auflagenhöhe in den Anfangsjahren 1500 Stück, so liegt sie heute bei 500 Exemplaren. Übrigens musste zu DDR-Zeiten jedes Heft vor der Drucklegung von einem Gutachter gelesen werden. Die ersten 3 Ausgaben hat Prof. Dr. Erich Neuß von der Universität in Halle begutachtet. Die Nummern 4 bis 10 hat Oberarchivrat Dr. Werner Pichockie vom Stadtarchiv Halle vor dem Druck gelesen. Beide Gutachter hatten den Druck immer empfohlen. Der Umfang jeder Ausgabe lag im Durchschnitt bei 32 und 40 Seiten. Die Hefte 1 bis 20 hatten A5-Format. Seit Heft Nummer 21 beträgt das Format 18 x 24 cm. Heute gehört das „Osterfelder Kultur- und Heimatblatt“ für unsere Bürger zu dem lesenswerten Stoff Heimatgeschichte.

Es ist erstaunlich, festzustellen, dass es immer wieder Geschichten und Ereignisse gibt, über die man berichten kann. Ebenso bemerkenswert ist es, dass viele Heimatfreunde sich nicht von der elektronischen Medienflut überfahren lassen und sich Zeit nehmen, ihre ortschronistischen Kenntnisse schriftlich zu formulieren und sie allen mitzuteilen. Die Mitarbeit am Osterfelder Kultur- und Heimatblatt ist grundsätzlich ehrenamtlich. Nur die Druckkosten sind vom Verein aufzubringen.

Ein herzliches Dankeschön allen Autoren, Mitarbeitern und Sponsoren.

Gerd Seidel

Information an alle Bürger der Stadt Osterfeld!

Der Verkaufswagen der Fleischerei Merkel kommt nun immer dienstags von 09.00 – 11.00 Uhr auf den Marktplatz der Stadt Osterfeld.

Imbissbetreiber für das Naturbad Osterfeld gesucht!

Die Stadt Osterfeld sucht für die Saisonzeit des Naturbades in Osterfeld vom 01.06.2023 bis zum 31.08.2023 einen Betreiber für die Versorgungseinrichtung (Imbiss). Eine Verlängerung des Vertrages für die Folgejahre ist möglich. Bewerbungen senden Sie bei Interesse bitte bis zum

28.02.2023 in einem verschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Imbiss Bad Osterfeld“ an:

Verbandsgemeinde Wethautal
Hauptamt
Corseburger Weg 11
06721 Osterfeld

gez. Hans-Peter Binder
Bürgermeister der Stadt Osterfeld

Stadt Stößen

Nachruf



Tief bestürzt, unfassbar traurig haben wir vom plötzlichen und viel zu frühen Tod unseres Gemeinderatmitglieds

Herrn Ralf Wötzel

erfahren.

Viele Jahre war er im Gemeinderat der Stadt Stößen tätig.

Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit verbunden mit großem Engagement machten ihn zu einem liebenswerten Mitstreiter. Er war immer für uns da.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Der Gemeinderat
Gemeinsam für Stößen

Horst Schubert
Bürgermeister

Derweil lag unser männlicher Storch erschöpft von der langen Reise im Nest und besah sich die Vorführung aus der Entfernung, ohne einzugreifen. Normalerweise wird bei so viel Nähe eines Fremdstorches nochmal eine Attacke zur Vertreibung geflogen. Aber er ließ zu, dass das fremde Wesen, reinweiß mit glänzendem Schwarz im Gefieder, seelenruhig mit weitausgreifenden, eleganten Schritten in seinem Revier herumspazierte. Wir vermuteten, dass der Storch, der hier so auffällig auf sich aufmerksam machte, eine um ihn werbende Störchin sein könnte und der seit 2 Jahren hier brütenden Störchin den Platz wegnimmt.

Leider hatten wir mit dieser Vermutung Recht. Die Neue flog noch mehrfach das Nest an, wurde zunächst vertrieben, blieb aber freundlich abwartend auf der Wiese bis sich ihre Ausdauer auszahlte.

Er wurde schwach und erlag ihrem charmanten Werben. Bereits wenige Stunden nach seiner erschöpften Landung in seinem Zuhause erfolgte die Paarung...



Wir registrierten es mit Sorge. Was, wenn „unsere“ Kreinitzer Störchin noch kommt?

Und sie kam...

Am 14. April auch um die Mittagszeit schwebte sie ein und versuchte, ihren Mann und ihr Nest zurückzuerobern und die Neue zu vertreiben.

Auch am Folgetag blieben ihre Versuche erfolglos. Sie saß auf den umliegenden Dächern im Dorf und verstand offensichtlich die Welt nicht mehr. Da kommt sie so weit von Afrika zurück, hat alle Wetterunbilden und sonstigen Gefahren überstanden und ihr Zuhause wird ihr vehement verwehrt.

Wir waren traurig, dass unsere 10 Jahre alte Störchin, die uns in den 2 Jahren vertraut geworden war, einer 6 Jahre jüngeren das Feld räumen musste.

Und wenn Sie, liebe Leser, jetzt denken: „Das ist wie im wahren Leben“. Stimmt, das haben wir auch gedacht.

Nach unseren Recherchen hat sich unsere Kreinitzerin vermutlich im Thüringischen Oßmannstedt ein neues Zuhause gesucht. Ihr Ring wurde am 18.04. 2022 dort abgelesen.

Trotz der Trennung des Paares bleiben wir aber mit den Storchfreunden aus Kreinitz weiterhin in Verbindung.

Die Ringnummer der Neuen, die wir an die Beringungszentrale nach Hiddensee gemeldet haben ergab, dass sie 2018 in Thräna bei Leipzig als Jungstorch beringt worden ist.

Hochinteressant war die Auskunft, dass diese Ringnummer bereits im Juli 2021 hier in unserer Region abgelesen und an die Beringungszentrale gemeldet worden war.

Offensichtlich hat diese, damals noch nicht geschlechtsreife Störchin, bereits im Vorjahr den Standort des Punkewitzer Horstes ausgekundschaftet und für gut befunden.

Sie ist daher 2022 frühzeitig zurückgekehrt, um ihn samt Storchmann, in Besitz zu nehmen.

Wir wissen leider nicht, wer den Ring der Störchin (DEH-BS47) am 15.07.2021 abgelesen und gemeldet hat.

Es wäre interessant, das in Erfahrung zu bringen. Vielleicht meldet sich ja jemand bei uns, der etwas darüber weiß ...

Fortsetzung folgt
R. & K. Kantzke

Gemeinde Schönburg

Spenden sammeln für Rumänien



Wir sammeln Spenden für unsere Fahrt ins Kinderheim „Agape“, nach Pascani in Rumänien. Wie schon in den letzten 12 Jahren möchten wir auch dieses Jahr den Kindern eine Freude machen. Es wird eine Osterüberraschung denn wir reisen am 01.04.2023 hin.

folgende Spenden werden benötigt:

- Geschirrsatz
- Töpfe, Besteck
- Kaffeemaschine, Toaster, Wasserkocher
- Wolldecken, Bettwäsche
- Schulbedarf
- Spielzeug (KEINE Plüschtiere)
- Hygieneartikel, Feuchttücher
- Medizinbedarf
- Konserven, trockene Lebensmittel, Süßigkeiten
- Geldspenden für den Transport und frischen Einkauf vor Ort



Alle Spenden können bei uns im Studio abgegeben werden. Größere Spenden holen wir auch gern ab.
Kontakt info@feelpilates.de
017624313831



Dauerausstellung Heimatstube/Bauernschuppen und Führungen in der Heimatkirche Possenhain

Wir, die Possenhainer Heimatfreunde sind auch nach 25 Jahren bereit, dass kulturelle Erbe aus der Vergangenheit und der Gegenwart an historischen Standorten zu präsentieren. Der Eintritt ist wie immer frei. Jedoch sind wir dankbar über kleine Spenden, denn diese tragen zum Erhalt des kulturellen Erbes bei.

Eine rechtzeitige Terminabsprache ist unbedingt erforderlich.

Telefonische Erreichbarkeit: 03445 701916

Ansprechpartner:

Frank Schulze
Friedrich Prüfer
Lydia Meinhardt
Klaus Ihle
Edelgard Schulze

Gemeinde Wethau

Natur- und Umweltschule Wethau Ferienspaß im Februar

Wer einen Teil seiner Ferien in der Umweltschule verbringen möchte, ist herzlich eingeladen, die freie Zeit mit Gleichgesinnten zu verbringen. Es wird jahreszeitgemäß gewerkelt, gebastelt und gespielt. Jeweils von 14 - 17 Uhr stehen verschiedene Angebote und Mitarbeiterinnen zur Verfügung, die durch die sinnvollen Stunden führen.



Das offene Angebot in der Zeit vom 7. bis 10. Februar beginnt jeweils um 14.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr (Nachmittagsvesper inbegriffen).

Das Programm ist wie folgt geplant:

- > Dienstag, 07.02.2023 Willkommen ...
Insectensommer(-hotel basteln)
- > Mittwoch, 08.02.2023 Holzwerkstatt -
wir zimmern uns ein Vogelhaus
- > Donnerstag, 09.02.2023 Papier- und Maskenwerkstatt
(Faschingsmaske)
- > Freitag, 10.02.2023 Kostümball mit Hutwerkstatt

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Weitere Infos: Telefon 03445 777331

Bei weniger als 5 angemeldeten Kindern entfällt die geplante Veranstaltung.

Ort: Umweltschule Wethau, Hirtengraben 1

Conny Lorenz
NatUSch Wethau
Tel.: 03445/777331

Juhu ... Lichtmess (2.2.)

„Wenn's an Lichtmess stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit. Ist's dagegen hell und klar, bleibt der Winter, wie er war.“ So lautete oder so ähnlich lautet die Bauernregel für den 2. Februar. Lichtmess war in früheren Zeiten ein besonderer Tag und auch unsere Vorfahren wussten ihn zu begehen und zu feiern. Gehört die Zeit um den 1. und 2. Februar doch zum keltischen Jahreskreis, der aus 8 großen und wichtigen Zeiträumen besteht. Es wurde dem stärker werdenden Frühjahr und dem Keimen des Samens für das neue Jahr gedacht. Nach dem Julfest am 21.12. ist Lichtmess, am 2. Vollmond im neuen Jahr, der Wendepunkt, an dem der vorhandene Winter, mit Schnee und Kälte, dem stärker werdenden Frühling langsam Platz machen muss, auch wenn er oft mit Gewalt am Ruder bleiben möchte. Doch das Gute wird seinen Weg nehmen, das ist sicher.

Lassen wir unserer Phantasie freien Lauf und folgen unseren Gedanken auf dem Weg zu einem guten und friedlichen Jahr 2023 voller Fülle und Zufriedenheit.

Conny Lorenz
NatUSch Wethau
Tel.: 03445 777331

Sonstige Behörden und Stellen

Meinungsbarometer zum Strukturwandel erfragt Stimmungslage im Landkreis

Ab 25. Januar 2023 startet die Stabsstelle Strukturwandel das erste Meinungsbarometer als Beteiligungsplattform zum Thema Strukturwandel im Burgenlandkreis. Bis zum 15. Februar 2023 können Interessierte ihre Meinung zur thematischen Ausrichtung, dem Image der Region und dem Informationsfluss im Strukturwandel in einer anonymen Online-Umfrage mitteilen. Die Ergebnisse werden im Februar veröffentlicht und fließen in die Arbeit der Stabsstelle Strukturwandel mit ein.

„Sie wollen teilnehmen? Die Umfrage finden Sie unter:

<https://www.burgenlandkreis.de/de/strukturwandel-buerger-nah.html> oder hier: <https://forms.office.com/e/JUK6M08wLB>



BURGEN
LANDKREIS

Burgenlandkreis
Büro des Landrates
Schönburger Str. 41
06618 Naumburg

Fax: 03445 73-1296
E-Mail: pressestelle@blk.de

www.burgenlandkreis.de

Datenschutzhinweise:

<https://www.burgenlandkreis.de/de/datenschutz.html>



Neues Jahr, neues Glück - der Geo-Naturpark freut sich über Ihre schönsten Fotos für den Kalender 2024

Sie sind gern im Geo-Naturpark Saale-Unstrut Triasland unterwegs, genießen die Landschaft und machen gerne Fotos? Das trifft sich gut, der Geo-Naturpark ist auf der Suche nach Ihren schönsten oder spektakulärsten Fotos für den Kalender 2024.

Sie entscheiden, was Sie an unserer einzigartigen und abwechslungsreichen Natur- und Kulturlandschaft zeigen möchten. Von wilden Orchideen und anmutigen Weinreben bis zu imposanten Burgen ist jeder Beitrag vom Geo-Naturpark gern gesehen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Ihre Bilder müssen im Gebiet des Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland aufgenommen sein. Um eine gute Druckqualität zu erreichen, sollten die Bilder im Querformat mit mindestens 12 Megapixeln vorliegen. Weitere Spezifikationen und den Upload finden Sie unter dem Dauerlink: <https://pollunit.com/de/polls/kalender-naturpark-saale-unstrut> Seien Sie bei der Gestaltung des Naturparkkalenders 2024 dabei! Der Fotoupload ist bis zum 30. April 2023 freigeschaltet. Danach können alle Interessierten über ihre Favoriten abstimmen.

Übrigens: Die Fotografinnen und Fotografen der 12 Gewinnerfotos erhalten jeweils einen Kalender 2024 und einen weiteren tollen Gewinn aus der Saale-Unstrut Region. Es lohnt sich teilzunehmen. Der Geo-Naturpark ist gespannt auf Ihre Fotos und wünscht allen Teilnehmenden viel Erfolg.

Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, dem 9. Februar 2023 bietet die AfU e. V. die Möglichkeit in der Zeit von 10.30 - 11.30 Uhr in Weißenfels, im Rathaus, Markt 1, von 12.45 - 13.45 Uhr in Osterfeld, im Rathaus, Markt 24 und von 15.00 - 16.00 Uhr in Eisenberg, im Gotthard-Pabst-Raum, Steinweg 36 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunst-

stoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis „Dr. Wilhelm Harnisch“

Anmeldungen über: Geschäftsstelle Zeitz

Domherrenstr. 1, 06712 Zeitz

Tel.: 03441 879112, Fax: 03441 879306

www.vhs-burgenlandkreis.de



Kurs-Nr.	Titel	Beginn	von – bis (Uhr)		Termine
23FZ4060A	Englisch für „Nullstarter“	Montag, 06.02.2023	18:40	20:10	20 Termine
23FZ5011D	Computerkurs - auch für Senior*innen	Dienstag, 07.02.2023	08:00	11:00	4 Termine
23FZ2100K	Makramee - Mandala oder Spiegel	Donnerstag, 09.02.2023	17:00	19:15	1 Termin
23FZ4060B	Englisch für „Nullstarter“	Montag, 13.02.2023	14:00	15:30	10 Termine
23FZ4140	Niederländisch für Neugierige	Dienstag, 14.02.2023	18:45	20:15	12 Termine
23FZ5018A	Smartphone & Tablet - App-Welt „System und Basisanwendungen“	Dienstag, 14.02.2023	17:15	21:00	1 Termin
23FZ2090D	Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene	Dienstag, 21.02.2023	17:00	19:15	5 Termine
23FZ5010B	Computerkurs (Grundwissen und Betriebssystem)	Mittwoch, 22.02.2023	18:00	21:00	4 Termine
23FZ5010A1	Computertreff für alle	Donnerstag, 23.02.2023	18:00	21:00	1 Termin
23FZ2110C	Regenzeit und Sonnenschein - eine Foto-Tour durch Costa Rica	Freitag, 24.02.2023	18:00	19:30	1 Termin
23FZ2050A	Gesellschaftstanz - Anfängerkurs	Samstag, 25.02.2023	10:00	11:30	10 Termine

Dies stellt einen Auszug aus dem Kursangebot der VHS dar. Änderungen/Irrtümer bleiben vorbehalten. Die Anmeldung in der Geschäftsstelle ist erforderlich.

Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren, Kursinhalten sowie den technischen Voraussetzungen bei Webseminaren können Sie auf unserer Webseite unter www.vhs-burgenlandkreis.de einsehen.

Mit freundlichen Grüßen

VHS Zeitz

— Anzeige(n) —

Mein Traumurlaub

an der
**Mecklenburgischen
Seenplatte**



17213 Malchow/ÖT Lenz

039932 825201

Ferienhäuser & Ferienwohnungen

FERIENPARK LENZ

Entspannung pur ...



Foto: bootsurlaub.de

WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE

Schul- und Kitanachrichten

Verabschiedung nach 36 Jahren im Hort der Grundschule Osterfeld



„Sie hat ein großes Herz aus Gold“ stand auf dem großen Herz, was die Kinder zum Abschied ihrer Lieblingserzieherin, Stephanie Dippold, gebastelt haben. Unter lautem Gesang und einem kleinen einstudierten Programm haben die Kinder, die Erzieher und das Kuratorium Frau Dippold am 09.12.2022 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Zum Schluss hat jedes Kind eine einzelne Blume überreicht, so dass daraus ein riesengroßer Strauß entstanden ist.

Mit einem großen Herz hat Frau Dippold 36 Jahre ihres Berufslebens den Hort Osterfeld geprägt, in dem sie 31 Jahre als Leiterin tätig war. Die Kinder und die Erzieher werden ihre Frau Dippold sehr vermissen und fast bei allen ist so manche Träne gekullert, als es hieß, „Tschüss“ zu sagen.



An dieser Stelle gilt Frau Dippold ein ganz großes Dankeschön für die geleistete Arbeit verbunden mit den besten Wünschen und viel Gesundheit für den wohlverdienten Ruhestand.

Kathleen Riehm
Vorsitzende Kuratorium Hort Osterfeld

Kita Görtschen

Rathewichtel im Bücherfieber

Fieber, aber keiner ist krank – das ist toll!

Immer im Januar halten wir Rathewichtel unsere Leseweche ab, das hat schon Tradition. Jeder kleine und große Rathewichtel bringt sein Lieblingsbuch mit. Dieses zeigt er (sie) dann seinen Freunden und erzählt, worum es in dem Buch geht. Nun wählen die Wichtel aus, aus welchem Buch die Erzieherin ihnen vorlesen soll.



Für die Leseweche haben wir uns eine gemütliche Kuschecke eingerichtet, dort lässt es sich vortrefflich zuhören und ins Buch „träumen“. Aber es wird nicht nur gelesen. Wir bewegen uns sportlich zu Geschichten. Wir singen und malen wunderschöne Bilder zu den gehörten Buchinhalten. Die Größeren haben sich sogar ein Lesezeichen gebastelt.

Und noch ein Höhepunkt: Märchenfieber mit Hexenhäus



Nun, da endlich wieder alle da sind, konnten wir das große Hexenhäuschen, welches Opa Holger (unser Nachbar H. Tewes) so liebevoll gebacken und verziert hatte, aufknuspern. Da strahlten die Wichtelaugen und manche Schnute war vom Zuckerwerk gezeichnet.

Vielen Dank, lieber Opa Holger, für dein so leckeres Hexenhäuschen (dieses Jahr sogar mit Beleuchtung)!!!

Die Rathewichtel

Neues aus der Kita Froschkönig

Brandschutzerziehung bei den kleinen Froschkönigen



Am Montag, dem 16. Januar 2023, hatte sich Besuch bei uns angekündigt. Frau Kretschmar, vom Brand- und Katastrophenschutz Naumburg, konnte uns nun endlich, nach der langer Coronazwangspause, wieder besuchen. Sie kam nicht allein, sie hatte ihren süßen Feuerwehrrhund Flori und zwei kleine, freche Feuerteufel mit. Nachdem uns Flori ganz lieb begrüßt hatte, erzählte uns Frau Kretschmar was die beiden Feuerteufel so alles angestellt hatten. Sie stellte uns im Anschluss viele Fragen zur Brandentstehung und Bekämpfung. Wir konnten fast jede Frage perfekt beantworten. Gemeinsam übten wir das Absetzen eines Notrufes, das machte allen großen Spaß. Zum Schluss durften wir noch echte Feuerwehrhelme aufprobieren, das war cool. Frau Kretschmar überreichte jedem Kind eine Teilnehmerurkunde und tolle Ausmalbilder zum Thema Feuerwehr. Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Kretschmar für den schönen und lehrreichen Vormittag.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Froschkönig

Vereine und Verbände

Vom Kegeln berichtet

Zwei Siege für Wethau

Die Kegler der ersten Mannschaft hatten die Sportfreunde aus Göbitz-Reuden zu Gast. Diesmal begann Egbert Gaudig (398), nach schwachem Anfang konnte sich Egbert steigern und erreichte doch noch ein gutes Ergebnis. Im Anschluss erzielte erst Gerhard Henschler (456) eine persönliche Bestleistung, danach lieferte auch Sören Apelt (449) eine ausgezeichnete Leistung ab. Beide Spieler waren super drauf und zeigten was eigentlich auf dieser Bahn möglich ist. Somit war bereits eine kleine Vorentscheidung gefallen obwohl Göbitz immer besser wurde. Als vierter Starter

kam Wolfgang Canitz (422) an die Reihe, trotz zu vieler Fehlwürfe erzielte Wolfgang ein prima Ergebnis und konnte mit seinem Gegner mithalten. Steffen Schindler (388), der als nächster an der Reihe war hatte große Mühe ein ordentliches Spiel abzuliefern, trotzdem verlor er nur wenige Holz. Unser Schlussstarter Jürgen Lindam (425) spielte wie fast immer souverän und festigte den Sieg. Wethau gewann mit Saisonbestleistung auf eigener Bahn deutlich 2538 : 2432 und verbesserte sich in der Tabelle auf Platz 3. Unsere zweite Mannschaft empfing im letzten Heimspiel das Team aus Teuchern. Reinhard Ködderitzsch (361) wurde als Anfangsstarter eingesetzt. Leider war sein Abräumerspiel wie schon die gesamte Saison sehr schlecht so das man gleich einem Rückstand nachlief. Ganz anders dagegen Detlef Schneider (423), er spielte souverän und erkämpfte sogar einen Vorsprung heraus. Als dritter war Axel Wiebicke (375) an der Reihe. Wie Reinhard konnte auch Axel nicht überzeugen, dennoch nahm er seinem Gegner einige Holz ab. Zum Schluss durfte diesmal wieder Antje Günther (364) ran. Diesmal bekam sie einen Vorsprung von 38 Holz mit. Antje kämpfte um jedes Holz machte aber im Abräumerspiel zu viele Fehlwürfe (15). So musste Wethau bis zur letzten Kugel warten um dann doch den Sieg feiern zu können. Mit 1523 : 1502 gewann man das Spiel mit 8 : 8 Punkten vor den beiden letzten Auswärtsspielen auf Platz 3 in der Tabelle.

*Gut Holz
WKC*

Kirchennachrichten

Evangelischer Pfarrbereich Droyßig

5. Februar - Septuagesimae

08.45 Uhr	Hollsteitz	(Stud. theol. Triebe)
10.00 Uhr	Pötewitz	(Stud. theol. Triebe)

Kontakt

Pfarrer Christoph Roßdeutscher

Tel. 034425 21417

Mail: pfarramt.droyssig@gmx.de

Gemeindebüro Droyßig

Annett Peters

Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Tel. 034425 21417, Fax: -21431

Geöffnet: Di., 8 - 12 Uhr; Do., 13 - 17 Uhr

Evangelischer Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld

5. Februar - Septuagesimae

09.00 Uhr	Osterfeld	
10.30 Uhr	Waldau	Präd. Junghans

12. Februar - Sexagesimae

10.00 Uhr	Schkölen	Pfr. i.R. Henschel-Hamel
10.00 Uhr	Weickelsdorf	Pfr. Pillwitz

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auf der Homepage des Pfarrbereiches:

www.kirche-schkoelen-osterfeld.de

Kontakt:

Pfarramt Schkölen | **Pfarrer Roßdeutscher**

Markt 7, 07619 Schkölen | Tel.: 036694 20513 | Mobil: 0173 3722617

Sprechzeit: Do., 09.00 - 11.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

email@kirche-schkoelen.de | www.kirche-schkoelen-osterfeld.de

Gemeindebüro | **Frau Peters**

Sprechzeit: Di., 13.00 - 17.00 Uhr | Do., 08.00 - 12.00 Uhr |

Tel. 036694 20513

buero@kirche-schkoelen.de

Nachruf

„Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben,
unter Gottes Hand gestaltete ich mein Leben,
in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.“

Aurelius Augustinus

Mit großer Betroffenheit und tiefem Mitgefühl
nehmen wir Abschied von

Ruth Eichardt

Wir sind dankbar für ihr langjähriges Engagement zum
Wohle der Kirchengemeinde, insbesondere der aktiven
Gestaltung des Gemeindelebens.

Unser Mitgefühl gilt allen Angehörigen.

Gemeindekirchenrat Thierbach / Quesnitz



Wir gratulieren

Gemeinde Mertendorf

Herr Schäl, Hanno zum 70. Geburtstag
OT Görschen

Gemeinde Molauer Land

Frau Kuhn, Gudrun zum 75. Geburtstag
OT Köckenitzsch

Stadt Osterfeld

Herr Gröbe, Lutz zum 70. Geburtstag
Frau Linke, Kornelia zum 70. Geburtstag
Frau Sura, Waltraud zum 102. Geburtstag
Herr Schlauch, Hans-Jürgen zum 70. Geburtstag
OT Kaynsberg

Stadt Stößen

Frau Jahr, Ingeborg zum 95. Geburtstag
Frau Kühn, Edelgard zum 85. Geburtstag
Herr Panzner, Peter zum 75. Geburtstag



Heimatspiegel Verbandsgemeinde Wethautal

 Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal. Der Heimatspiegel erscheint vierzehntäglich, jeweils in den ungeraden Wochen.

Herausgeber: Verbandsgemeinde Wethautal, Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, Telefon 03 44 22/4 14 -0 vertreten durch die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Dienstag, der 7. Februar 2023, 9.00 Uhr

IMPRESSUM

— Anzeige(n) —

 **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Teresa Bunzel

Ihre Medienberaterin vor Ort

0171 2908634
teresa.bunzel@wittich.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Diese Preise sind der Wahnsinn!

Jetzt günstig online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

 **LW-FLYERDRUCK.DE**
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien